

Betreff: von schoenen Nachrichten, Anzeigen und Kreuzzug 2011

Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>

Datum: Sun, 03 Apr 2011 20:20:57 +0200

An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

In einer schlimmen Zeit wie dieser, gezeichnet von Tragödien und Katastrophen, vermögen gute Nachrichten die Seele umso mehr zu wärmen.

Ganz in diesem Sinne möchten wir Ihnen heute einige Geschehnisse der letzten Tage nicht vorenthalten!

Beginnen wir mit **Bulgarien**; Sie können sich bestimmt an jenen **kleinen Kater** erinnern, welcher **blind sein Überleben in den Straßen Sofias suchte** - ein fast aussichtsloses Unterfangen, gefüttert dem Himmel sei Dank von einer alten Damen, welche schon selbst so viele Katzen bei sich zu Hause hat, dass sie ihn unmöglich dazu aufnehmen hätte können - ansonst aber war der Arme völlig auf sich allein gestellt; wir erfuhren von der schlimmen Sache und starteten sogleich einen Aufruf. Tatsächlich fand sich dann auch ganz schnell ein zu Hause! Und was für eins - der kleine Kater, fast völlig erblindet und in Gefahr, beide Augäpfel zu verlieren, fand sich im Paradies wieder - er kam ins Waldviertel, zu **Betty und Andi**, welche sofort alle Hebel in Bewegung setzten um ihm die beste ärztliche Behandlung zukommen zu lassen! **Frau Dr. Uschi König aus Waidhofen/Thaya, ihres Zeichen Augenspezialistin von internationalem Ruf**, vollbrachte in einer mehrstündigen OP schließlich eine Meisterleistung; es sieht sogar ganz danach aus als ob selbst am durch Eiterfluß fast völlig zerstörtem Auge eine geringe Restsehkraft erhalten werden kann!

Mit der schweren OP war für **Otto**, wie er jetzt heißt, die schwere Zeit aber noch lange nicht vorüber - er erkrankte plötzlich an Parvo, sein Leben hing am seidenen Faden. Es sei vorweg genommen - er meisterte auch diese Herausforderung bravourös und heute geht es ihm prächtig! Betty und Andi haben zur selben Zeit noch einen Kater aus Ungarn zu sich genommen, mit ganz ähnlichem Krankheitsbild - allerdings waren dessen beide Augäpfel auf Grund der schweren Entzündung bereits entfernt worden; Puhbert heißt der Kleine, und zwischen ihm und Otto ist inzwischen eine tiefe Freundschaft entstanden - so schön!

Puhbert und Otto - ein Herz und eine Seele (Foto (c) Bettina Stoifl)...



Apropos Waldviertel; von dort erreichten uns innerhalb von zwei Woche zwei Anrufe. Zum Einen ging es dabei um **tote Singvögel**, welche ein Besitzer einer Ferienpension an der Dachrinne entlang seines Hauses **an**

Schnüren herabhängend positionierte - wahrscheinlich um andere Vögel davon abzuhalten dort Nester zu bauen. Wir erstatteten Anzeige und siehe da, die Vögel mussten entfernt werden! So ein grausamer Vorfall wird sich dort hoffentlich nie mehr wiederholen.

Zum Anderen berichtete eine sehr engagierte Tierschützerin von einem kleinen Tierpark, wo sie verletzte Tiere, sogar tote, entdeckt hatte; zudem gibt es dort **zwei Esel**, welche ganz offensichtlich schwere Probleme mit den Hufen haben - hatten, denn nach einer Anzeige beim Amtstierarzt und bei der Tierschutz-Ombudsfrau erhielten wir schon bald darauf ein Schreiben, dass **die Beiden sofort behandelt** worden waren und dass ab nun Kontrollen folgen werden. Dieses Happy End wurde nur durch das beherzte Eingreifen der Tierschützerin Claudia möglich!

total verformte Hufen - nur durch die Aufmerksamkeit einer großartigen Tierschützerin, Claudia, konnte hier geholfen werden



Sie sehen wie wichtig es ist immer Augen und Ohren offen zu halten; wissen Sie von einer Tierquälerei, von einem Missstand, bitte schreiben Sie uns, rufen Sie uns an - wir versprechen Ihnen wir werden alles in unserer Macht stehende versuchen um zu helfen!

Jener **Schweinemasthof in der Nähe von St. Pölten** von welchem wir diese Woche berichtet hatten, wurde von uns ebenfalls angezeigt; wir werden berichten was sich dort tut!

entsetzliche Enge in einem Mastbetrieb bei St. Poelten



Dann möchten wir Ihnen noch von **Kimba** berichten; sie wissen, Kimba ist die dreibeinige Hündin, welche im **Dai-Lapa-Tierheim bei Sofia** lebte. Bei unserem ersten Besuch litt sie noch so schwer unter den Folgen der OP, dass wir sie nicht mit uns nehmen konnten. Die Gefahr dass sie die Reise nicht überleben würde, wäre zu groß gewesen. Damals hätte wohl kaum jemand geglaubt, dass sie überhaupt je wieder auf die Beine wird kommen können.

Dennoch, Kimba hat ein Kämpferherz, und auf Vermittlung unserer so großartigen Mitstreiterinnen von **Pro Iure**

Animalis (www.pro-iure-animalis.de) durfte sie dann nach Mitteldeutschland kommen. Dort fand sie ein Heim bei **Familie Pepaj**, und bitte lesen Sie was Frau Pepaj über die Süße schreibt:

Mein Name ist Giovanna Pepaj. Mein Mann und ich haben im Februar die dreibeinige Hündin Kimba (sie kam aus Bulgarien) vom Tierrefugium Hanau übernommen. Ich weiß nicht, ob Sie sich noch an sie erinnern können.
Ich wollte Ihnen nur kurz berichten wie es Kimba in ihren neuem Heim geht. Sie lebt mit mir, meinem Mann und unseren drei weiteren Hunden in unserem Haus in Hanau. Kimba ist so ein einzigartiger und wundervoller Hund. Wir sind jeden Tag sehr glücklich darüber das wir sie aufnehmen konnten. Sie verträgt sich blendend mit unseren Hunden und Katzen und ist einfach großartig. Wir besuchen mit ihr eine Hundeschule und sie ist unglaublich gelehrig. Vor zwei Wochen haben wir mit der Ausbildung zum Mantrailer begonnen. Für Leckerlies sucht sie alles und jeden. Kimba wurde in Deutschland als American Stafford Mix eingestuft und musste deswegen noch einen Wesenstest absolvieren. Den hat sie natürlich mit Bravur bestanden.
Wir lieben sie alle sehr. Vielen Dank, dass sie Kimba gerettet haben.
Ich habe jedoch noch eine Frage. Falls sie sich an Kimba erinnern sollten, wäre es schön mehr von ihrer Vergangenheit zu erfahren. Da ich selbst im Tierschutz arbeite weiss ich, das man meistens nicht viel über die Vorgeschichte weiß. Kimba hat eine um den kompletten Hals verlaufende breite Narbe. Es sieht aus, als ob sie mal an der Kette gehalten wurde.

Viele Grüße aus Deutschland

Giovanna Pepaj und Kimba

Kimba ist so ein großartiger Hund - nur durch den Einsatz, das Herz und das Mitgefühl der Familie Pepaj geht es ihr heute gut, ansonst wäre sie sehr wahrscheinlich längst nicht mehr unter uns (Foto (c)Familie Pepaj)...



zum Vergleich: so hoffnungslos präsentierte sich die Situation für Kimba in Bulgarien...



Wenn Sie die Möglichkeit haben, bitte adoptieren Sie ein Tier, welches ohne Ihre Hilfe keine Überlebenschance hat. Überall im Osten ist das Töten von Straßentieren ein Normalzustand, grausamste barbarische Maßnahmen werden ergriffen um die Populationen zu eliminieren. Jede Adoption rettet ein Leben, und Sie werden zum/r LebensretterIn. Und nicht nur dass, wir versprechen Ihnen, die neuen Familienangehörigen werden Ihnen diese Tat ein Leben lang mit tiefer Liebe vergelten!

Wir möchten uns an dieser Stelle allerherzlichst bei allen so großartigen Menschen wie **Betty, Andi und die Familie Pepaj bedanken - Sie sind die Helden unserer Zeit!!!!**

Zum Abschluss möchten wir Sie nochmals daran erinnern - die **Kröten-Laich-Saison** hat längst begonnen. Überall im Land werden HelferInnen gesucht, welche die Tiere sicher über die Straßen und Verkehrswege bringen. So zum Beispiel in der Salzburger Sinnhubstraße, wo man jeden Tag von Einbruch der Dämmerung an mithelfen kann.

RespekTiere-AktivistInnen haben dort in den letzten Wochen bereits Dutzende Kröten sicher über die Straße geleitet - werden auch Sie Mitglied eines Rettungsteams!!!

Angesichts solcher Bilder wird klar - ohne unser aller Hilfe hätten die wandernden Kröten keine Chance...



Wir möchten hierbei alle AutofahrerInnen bitten - sehen Sie die grün eingerahmten Schilder neben der Straße, 'Vorsicht Krötenwanderung!', bitte fahren Sie dementsprechend so langsam als möglich - und nicht nur die AutofahrerInnen, auch die RadfahrerInnen sind hier gefordert! Bitte halten Sie Ausschau nach den Amphibien, jedes Leben muss uns so unfassbar wertvoll sein!

Achtung, Achtung, Achtung - ganz wichtiger Hinweis zum Schluß: der RespekTiere-Kreuzzug findet heuer in der Stahlstadt Linz statt, und zwar am Karsamstag, 23. April!!! Genaueres folgt in Kürze!

Wir möchten Euch vom Herzen bitten: nehmt Euch Zeit, seid dabei bei diesem einmaligen Event, die vielleicht spektakulärste Kundgebung im Tierrechtsjahr!!!!



Besuchen sie uns auf unserer Homepage: www.respekTiere.at
Oder auf Facebook: www.facebook.com

Bitte helfen sie uns helfen!

Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen,
als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind,
die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404
Kontonummer: 2345
BIC: SBGSAT2S
IBAN: AT132040400000002345

Deutschland:
Verein RespekTiere
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000
Kontonummer: 215961
BIC: GENODEF1BGL
IBAN: 43710900000000215961